



DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 26. Oktober 2023 | 32. Jahrgang | Nummer 22 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich



Sichern Sie sich Ihren Platz an vorderster Front!

Buchen Sie jetzt für 2024!

Bruno Imhof berät Sie gerne.

Telefon 044 810 16 44
anzeigen@derglattfelder.ch

glattalservice.ch
...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte - Büro - Praxis - Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden
044 867 48 31, info@glattalservice.ch

KLARES NEIN NACH URNENGANG

Projekt «Einfaches Wohnen» gescheitert

Am Wahlsonntag von vergangener Woche wurde das Projekt für die Flüchtlingsunterkunft, «Einfaches Wohnen», in einer wegweisenden Abstimmung abgelehnt. Mit 489 Ja- zu 931 Nein-Stimmen war das Urteil deutlich.

Yvonne Russi

Gemeindepräsident Marco Dindo zeigte sich enttäuscht über das klare Abstimmungsergebnis. Er bezeichnete die Entscheidung als «verpasste Chance» zur Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge. Dindo betonte zudem, dass durch das Scheitern des Projekts ein grösserer sechsstelliger Betrag «vernichtet» wurde. Zusätzliche finanzielle Mittel für Übergangslösungen und Provisorien müssten nun aufgebracht werden.

Das Scheitern des Projekts stellt die Gemeinde vor die Herausforderung, bis Juni 2024 alternative Unterbringungslösungen für Flüchtlinge zu finden. Laut Dindo startet die Planung «grundsätzlich auf der grünen Wiese», und der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung die nächsten Schritte diskutieren und planen.

Artikel auf Seite 7



Zwei Drittel der Abstimmenden lehnten das Projekt «Einfaches Wohnen» ab.

BILD YR

LKW
GLATTFELDEN

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Dorfstrasse 123 8192 Glattfelden
Tel. 043 422 40 60 Fax 043 422 40 61 www.lkwg.ch



Wir entwerfen, planen und bauen stilvolle Bäder. Und das mit Leidenschaft.

DIE SCHREINER
HARTMANN MEIER GMBH
043 422 52 81 dieschreiner.ch



Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienstfeiern

Samstag, 28. Oktober

18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden,
Eröffnung des Firmkurses

Dienstag, 31. Oktober

8.30 Rosenkranz in Glattfelden
9.00 MITENAND-Gottesdienst in Glattfelden,
anschl. Kaffee und Gipfeli

Mittwoch, 1. November

18.30 Allerheiligen, Eucharistiefeier in Rafz
Wir gedenken unserer Verstorbenen
Es singt der ökum. Kirchenchor.

Sonntag, 5. November

10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden

Lotto

Montag, 30. Oktober, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Rafz.

Konzert mit Querflöte und Klavier

Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr, kath. Kirche Rafz
Es spielen Myriam Castelain und Nina Roth.

Mittagstisch

Mittwoch, 8. November, 12.15 Uhr, Pfarreizentrum Rafz
Anmeldung bis spätestens 6. November, 10.00 Uhr,
an das Pfarrei-Sekretariat.

Kirchgemeindeversammlung (neues Datum!)

Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Rafz

Weitere Informationen finden Sie im forum und auf
unserer Website: www.glegra.ch.

Chrischona-Gemeinde Glattfelden Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Gottesdienst in der ref. Kirche

Samstag, 4. November

10.00–16.00 Basar in MZH Eichhölzli
14.00 Ameisli & Jungeschar

Sonntag, 5. November

10.00 «Weltreise» (Anmeldung nötig)

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch



Auch 2023 erstrahlen wieder die
Adventsfenster.

BILD ZVG

ADVENTSFENSTER

Es hat noch freie Daten

Erfreut konnte ich schon viele Re-
servierungen tätigen. Herzlichen
Dank.

Ich würde mich freuen, wenn die
restlichen Tage auch noch besetzt
werden könnten. Schauen Sie doch
in Ihre Agenda und melden Sie sich.

Die folgenden Tage sind noch frei:
1., 4., 5., 6., 7., 12., 20. und 24. Dezember

Ich freue mich über ihre Teilnahme
und hoffe, dass ich Ihnen Ende No-
vember einen vollen Adventskalender
veröffentlichen kann.

Ihre Anmeldung mit der genauen
Adresse, der Öffnungszeiten und wenn
das Fenster draussen stattfindet
sollte bis zum 18. November bei mir
sein. Der «Glattfelder» erscheint am
23. November. *Kathrin Dindo*

MOTIVIERTE BABYSITTER WARTEN AUF IHREN 1. EINSATZ

«mikile» Babysitterkurs

16 Jugendliche aus Glattfel-
den und Zweidlen haben
Ende September den Babysit-
terkurs unter der Leitung
von Edith Schumacher
erfolgreich absolviert.

In drei Kursblöcken lernten sie viel
Wissenswertes über den Umgang
mit Babys und Kleinkindern. Edith
Schumacher, Vorstandsmitglied von
unserem Verein und für die Ver-
mittlung der Babysitter zuständig,
machte die Teilnehmer mit den The-

men – Bedürfnisse des Kindes, Mei-
lensteine der Entwicklung, Ernäh-
rung, Körperpflege, Spielen und Be-
schäftigung – vertraut. Pascal Ferraz-
zini, dipl. Experte für Notfallpflege,
vermittelte das Wichtigste über Un-
fallverhütung und das Erste-Hil-
fe-ABC. Nun sind die Jugendlichen
bestens gerüstet und warten moti-
viert auf ihren ersten Einsatz als
Babysitter.

Wenn Sie, liebe Eltern aus Glatt-
felden oder Zweidlen, den Dienst ei-
nes Babysitters in Anspruch nehmen
möchten, senden Sie uns das ausge-



Drei vollbepackte Kursblöcke erwarteten
die Jugendlichen.

BILD ZVG

füllte Kontaktformular, welches Sie
auf unserer Website www.mikile.ch
unter der Rubrik «Babysitter» fin-
den. Gerne vermitteln wir Ihnen ei-
nen passenden Babysitter von unse-
rer Liste. *Tanja Jost*

Neues aus der Bibliothek

Erwachsene: «Holly», Stephen King; «Tief im Schatten»,
Viveca Sten; «Die Löffelliste», Blanca Imboden; «Die Waffen
des Lichts», Ken Follett.

Sachbuch: «Ich liebe dich, so wie du bist», Fabian Grolim-
mund; «Welpenschule», Sonja Meiburg; «5 Zutaten mediter-
ran», Jamie Oliver.

Jugend: «Ach du Schreck!», Margit Auer; «iCrimax: Kopf-
über in die Pixelwelt», iCrimax; «Fear Street: Das Grauen»,
R.L. Stine.

Comic: «Books of Clash 1», Gene Luen Yang; «Blue Lock
12», Muneyuki Kaneshiro; «One Piece: Ruffys Traum», Ei-
chihiro Oda.

Kinder: «Olchi-Opas krätzigste Abenteuer», Erhard Dietl; «Die

Dragoran-Insel», Natacha Godeau; «Die Fragezeichen-Falle»,
Boris Pfeiffer.

Tonies: «Die schönsten Gute-Nacht-Geschichten»; «Mama
Muh und die Krähe»; «Ein tollpatschiger Held & 3 weitere
schlumpfige Abenteuer»; «Lilo & Stitch»; «Spiel- & Bewe-
gungslieder».

Veranstaltungen

Kamishibai: Mittwoch, 8. November, von 13.30 bis 14 Uhr
und von 14.15 bis 14.45 Uhr.

Bücherabend: Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr.



DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44

Redaktion Zürich:
Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout:
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags,
in alle Haushaltungen, Auflage 2550

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:
www.derglattfelder.ch

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Glattfelden www.kircheglattfelden.ch

26. OKTOBER BIS 26. NOVEMBER 2023

Telefonnummern

Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36
c.mause@kircheglattfelden.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,
sekretariat@kircheglattfelden.ch

Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Sonntagsgottesdienst – die Chrischona-Gemeinde ist bei uns zu Gast, den Gottesdienst gestalten Samuel Schmid und Pfarrerin Kati Rechsteiner zusammen. Die 7.- und 8.-Klass-Unti-Schüler wirken mit und laden anschliessend zum «Chile-Kafi» im neu renovierten Besuchszimmer im Pfarrhaus ein.

Sonntag, 5. November

9.30 Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 12. November

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Im Kanzeltausch hält Pfarrerin Carola Jost die Predigt

Sonntag, 19. November

9.30 Sonntagsgottesdienst Psalmen 5 und letzter Teil
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 26. November

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
An diesem Gottesdienst wirkt der Kirchenchor unter der Leitung von Janez Krt gesanglich mit.

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 26. Oktober und 20. November, jeweils um 16.15 Uhr in der Kirche. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (und ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister) sind herzlich willkommen! Wir hören eine Geschichte, singen, beten, basteln und essen ein feines Zvieri.

Abendgebete

Donnerstag, 26. Oktober, um 19.00 Uhr und
Donnerstag, 23. November, um 16.00 Uhr
in der Kirche.

Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 27. Oktober, 10. und 24. November, jeweils um 9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

Winterzeit

Am Sonntag, dem 29. Oktober 2023, beginnt wieder die Winterzeit. Bei der Zeitumstellung werden die Uhren in der Nacht um eine Stunde zurückgestellt: von 3 Uhr auf 2 Uhr. Daher können Sie eine Stunde länger im Bett bleiben.

Orgelkonzert in der Kirche

Sonntag, 29. Oktober, um 19 Uhr in der Kirche mit unserem altbewährten Hausorganisten, herzliche Einladung zu diesem speziellen Hörgenuss verschiedener Orgelwerke.

Informationsveranstaltung zur Umfrage «Pfarrstellreduktion»

Sonntag, 5. November, um 10.30 Uhr anschliessend an den Gottesdienst. Es werden erste Resultate aus der Umfrage bezüglich der Pfarrstellenreduktion präsentiert.

Es sind über 180 Fragebögen entweder online oder brieflich eingegangen. Für diese rege Beteiligung und die vielen Kommentare bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

Senioren Ausflug in die «Krippenwelt» in Stein am Rhein

Donnerstag, 9. November, um 13.15 Uhr.
Die nächste gemeinsame Seniorenreise geht nach Stein am Rhein für eine stündige Führung im Museum «Krippenwelt». Danach geniessen wir im gemütlichen Bistro Kaffee, Tee und Kuchen.

Anmeldungen bis am Montag, 6. November, an Claudia Lee.

Fahren Sie Auto und haben Sie die Möglichkeit, Personen in einer Fahrgemeinschaft mitzunehmen? Dann sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie dies Claudia Lee bei der Anmeldung mitteilen.

Sie können Claudia Lee mit einem E-Mail an c.lee@kircheglattfelden.ch oder telefonisch unter 079 2507393 erreichen.

Weitere Informationen auf unserer Website:
www.kircheglattfelden.ch.



KORRIGENDUM

Krippenwelt

Im letzten «der Glattfelder» hat sich ein Fehler eingeschlichen. Es wurde der falsche QR-Code mit dem Link zur Krippenwelt veröffentlicht. Nachfolgend der korrekte QR-Code.

<https://www.krippenwelt-ag.ch>

Für diesen Fauxpas entschuldigt sich die Redaktion.



Bibel für alle

Mittwoch, 15. November, um 19.00 Uhr im Unti-Zimmer.

Kochen +

Dienstag, 21. November, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Unti-Zimmer. Gemeinsames Essen und Spielen. Anmeldung bis jeweils Montagmittag, 12.00 Uhr, bei Trudi Müller, Tel. 079 316 68 00.

Sing & Praise

Freitag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Kirche. Der etwas andere Gottesdienst mit Input, Sketch und Lobpreisliedern von einer Band begleitet.

Konzert Gospelchor get up!

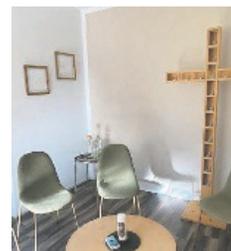
Im Rahmen des Weihnachtsmarkts findet am Samstag, 25. November, um 17 Uhr in der reformierten Kirche ein Gospelkonzert statt.

Lassen Sie sich von den vielen mitreissenden Gospels anstecken. Mehr Informationen zu diesem Anlass auch auf unserer Website unter «Veranstaltungen».



Renoviertes Besuchszimmer

Das Besuchszimmer im Erdgeschoss des Pfarrhauses ist renoviert worden und wird am Sonntag, 29. Oktober, beim «Chile-Kafi» anschliessend an den Gottesdienst eröffnet. Der stilvoll eingerichtete Raum steht für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung: Gespräche; das Abendgebet, das in den Wintermonaten hier stattfindet; oder sei es, dass man einfach gerne ein bisschen Ruhe ohne Ablenkung geniessen möchte. Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein.



Konf-Lager

Vergangene Woche fand das Lager der Konf-Gruppen aus den Kirchgemeinden Glattfelden, Eglisau und Buchberg/Rüdlingen in Vinelz am Bielersee statt. 24 Jugendliche haben sich mit dem Thema Wasser auseinandergesetzt, haben Bibelarbeiten gemacht und sich kreativ betätigt, sind gerudert, haben gesungen, sind gemeinsam gewandert und unterwegs gewesen, haben zusammen gegessen, abgewaschen, gelacht und gespielt – schön war's!



Denn bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36, 10

**GEMEINDE GLATTFELDEN**

Korrektur

**Zu vermieten Parkplätze
(ungedeckt, im Freien) in Glattfelden**

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir Mieter/innen für die Parkplätze entlang der **Schulstrasse** in Glattfelden.

Mietzins CHF 50.– pro Monat

Anfragen an die Gemeinde Glattfelden

Abteilung Bau und Liegenschaften

Tel. 044 868 32 10 oder

E-Mail bau@glattfelden.ch

GEMEINDE GLATTFELDEN**Ausschreibung Bauprojekte****Verena und Hans Gelpke, Neinerstrasse 17,
8542 Wiesendangen**

Neubau Photovoltaikanlage an Fassade und Steinmauer,
bei/an Vers.-Nr. 2379, Kat.-Nr. 6465, Berghaldenstrasse 11.1,
8192 Glattfelden (Landwirtschaftszone)

Patricia Rindlisbacher, Hagenbuchstrasse 7, 8192 Zweidlen

Ersatz und Ergänzung Sichtschutzwand mit Neubau Pergola,
bei Vers.-Nr. 2154, Kat.-Nr. 7300, Hagenbuchstrasse 7,
8192 Zweidlen (Wohn- und Gewerbezone)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 26. Oktober 2023 Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN**Zivilstandsnachrichten****Geburt**

Korpysa Zoe, Tochter der Korpysa Miriam, geboren am 28. August 2023 in Bülach ZH

Todesfälle

Tobler Arthur, geb. 1929, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 26. September 2023 in Glattfelden ZH

Pfister Arthur, geb. 1940, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 4. Oktober 2023 in Winterthur ZH

Akar geb. Yüksel Nuran, geb. 1936, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 11. Oktober 2023 in Bülach ZH

Schluop Peter Hugo, geb. 1956, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 15. Oktober 2023 in Bülach ZH

GEMEINDE GLATTFELDEN**Gemeindeversammlungen**

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Glattfelden werden zur Gemeindeversammlung eingeladen, auf

Dienstag, 5. Dezember 2023, 19.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle «Eichhölzli», Sportweg 4, 8192 Glattfelden

Es werden folgende Geschäfte behandelt:

Politische Gemeinde

1. Antrag auf Genehmigung des Budgets 2024 und Festlegung des Steuerfusses 2024
2. Grundsatzentscheid Verkauf Grundstück Kat.-Nr. 7788, Dorfstrasse 52
3. Einbürgerung von Georg Martin SCHLOR
4. Einbürgerung von Hussein HAMDAN
5. Einbürgerung von Oumarou MVEMPI
6. Aktuelle Informationen

Reformierte Kirchgemeinde

Die Stimmberechtigten der ev.-ref. Kirchgemeinde werden zu einer Kirchgemeindeversammlung eingeladen, auf **Sonntag, 3. Dezember 2023, 10.45 Uhr**, im Anschluss an den Gottesdienst in der ev.-ref. Kirche zu folgenden Geschäften:

1. Antrag auf Genehmigung des Budgets 2024 und Festlegung des Steuerfusses
2. Erste Erkenntnisse aus den Rückmeldungen der Umfrage

Aktenaufgabe / Beleuchtender Bericht

Die Anträge und Akten liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Der Beleuchtende Bericht wird bis am 20. November 2023 an die Abonnenten zugestellt und auf der Website publiziert. Wenn Sie die Zustellung ebenfalls abonnieren möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales.

Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen. Sie richten die Anfrage schriftlich an die zuständige Behörde (Gemeinderat oder Kirchenpflege). Solche Anfragen sind spätestens 10 Arbeitstage vor einer Versammlung einzureichen. Die Behörde beantwortet die Anfrage spätestens einen Tag vor der Versammlung schriftlich. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der ersten Veröffentlichung (26.10.2023) an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, oder gegen die Anordnung der Reformierten Kirchgemeinde bei der Bezirkskirchenpflege Bülach, c/o Michel Destraz, Präsident, Wilenhofstrasse 14, 8185 Winkel, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Glattfelden **Namens der Gemeindevorsteherchaften**
26. Oktober 2023 Gemeinderat Glattfelden

Das ganze Jahr gut informiert:

www.derglattfelder.ch

GEMEINDE GLATTFELDEN

Räbeliechtliumzug 2023 / Abschaltung Strassenbeleuchtung in ganz Glattfelden

Am Donnerstag, 2. November 2023, findet der Räbeliechtliumzug in Glattfelden statt, welcher durch die Schule Glattfelden organisiert wird.

Ursprünglich führt uns dieser Brauch zurück zum Anlass der letzten Einbringung der Früchte von den Feldern, bevor der Winter einbricht. Man könnte es bescheiden auch als schweizerischen Brauch des Erntedankes bezeichnen. Die Landfrauen zogen dabei mit den Reben als Licht- und Wärmespender durch das Dorf zum kirchlichen Dankesgottesdienst.

Der diesjährige Umzug startet beim Schulhaus Hof und führt via Dorfstrasse, Weberstrasse, Stockistrasse, Schachemerstrasse und Gartenstrasse. Der Abschluss findet beim Schulhaus Eichhölzli statt. Der Umzugsstart durch die Quartiere in Glattfelden erfolgt ab 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Während dieser Zeit wird die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet.

Wir danken für Ihr Verständnis und den Organisatoren wünschen wir einen gelungenen Umzug. Polizeisekretariat Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Papiersammlung

Am **Samstag, 18. November 2023**, findet die nächste Papiersammlung statt. Bitte stellen Sie das gebündelte Altpapier am **Samstag bis 8.30 Uhr** zum Sammelplatz für die Kehrlichtabfuhr.



Was wird bei der Papiersammlung mitgenommen?

Gut geschnürte Papierbündel mit Zeitungen, Prospekten, Zeitschriften, Couverts, Notiz- und Kopierpapier, Bücherseiten ohne Einband.

Was wird bei der Papiersammlung *nicht* mitgenommen?

Altpapier in Tragtaschen, Papiertragtaschen, Karton, Getränkeverpackungen, beschichtete Papiere, Einweggeschirr, übrige Verpackungen und Kehrlicht.

Vielen Dank, dass Sie den sammelnden Jugendvereinen ihre Arbeit erleichtern, indem Sie nur gut geschnürte Papierbündel und kein anderes Entsorgungsmaterial bereitstellen.

Glattfelden, 26. Oktober 2023 Abteilung Infrastruktur/Werke

GEMEINDE GLATTFELDEN

Abstimmungsergebnis vom 22. Oktober 2023

Anzahl Stimmberechtigte	3186
Gültig eingelegte Stimmzettel	1430
Stimmbeteiligung	44,88%

Vorlage «Einfaches Wohnen» (Flüchtlingsunterkunft)

Genehmigung des bereinigten Baukredits des Bauprojekts Neubau «Einfaches Wohnen» (Flüchtlingsunterkunft) mit dem Auftrag an den Gemeinderat zur Umsetzung und Aufhebung des bisherigen Baukredits vom 15. 5. 2022

Ja	489
Nein	931
Leer	10
Ungültig	0

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Gegen diesen Urnenbeschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V. mit § 21a VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 VRG i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c VRG sowie § 20 VRG). Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Glattfelden Gemeinderat Glattfelden
26. Oktober 2023 (wahl- und abstimmungsleitende Behörde)

Ihre Spende kurbelt Entwicklung an.

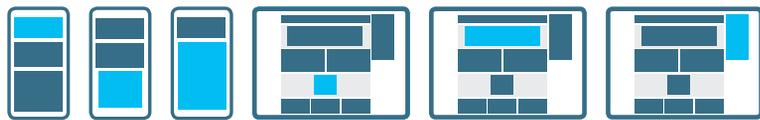


www.heks.ch
PC 80-1115-1

Im Kleinen Grosses bewirken.



DER GLATTFELDER



Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derglattfelder.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.- pro 4000 Ausspielungen



Verhandlungsbericht des Gemeinderats

Sitzungen vom 18. September und 2. Oktober

Verzicht auf Unterschutzstellung Dörflistrasse 8

Gestützt auf ein denkmalpflegerisches Gutachten hat der Gemeinderat ein Provokationsbegehren behandelt und auf die Unterschutzstellung des Vielzweckbauernhauses, Dörflistrasse 8, Zweidlen, verzichtet und es aus dem Inventar der kommunalen Schutzobjekte entlassen. Der entsprechende Beschluss wurde mit Rechtsmittelbelehrung bereits separat publiziert.

Neubau Bootshafen Rheinsfelden

Gestützt auf die Konzession des Kantons hat der Gemeinderat das Projekt «Neubau Bootshafen Rheinsfelden» bewilligt und einen Kredit im Umfang von CHF 760000 inkl. MwSt bewilligt und das weitere Vorgehen zur Neuvermietung festgelegt. Die Kreditbewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass sämtliche Verträge und Zahlungseingänge der Vorausmieten bis Ende Jahr geleistet werden, da andernfalls die kreditrechtliche Kompetenz bei der Gemeindeversammlung liegen würde. Für die vier Besucherplätze wurde ein Kredit von CHF 92000 bewilligt. Die allgemeinen Bauarbeiten und Wasserbauarbeiten inkl. Abbruch der alten Hafenanlage wurden nach durchgeführter Submission an die Willy Stäubli Ing. AG, 8810 Horgen, zum Preis von CHF 609494.76 vergeben. Die bauherrenseitige Begleitung der Arbeiten wird durch das Büro HQ GmbH, Berg am Irchel, sichergestellt.

Strassensanierung mittels Oberflächensanierung diverser Strassen – Kreditabrechnung

Zur Strassensanierung mittels Oberflächensanierung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 27. September 2021 einen Kredit von CHF 146760.30 bewilligt. Die Schlussabrechnung weist total Kosten von CHF 138817.75 aus, was einer Kreditunterschreitung von CHF 7942.55 entspricht. Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung und nimmt von der Kreditunterschreitung Kenntnis.

Gleichzeitig wurden allerdings Oberflächensanierungsarbeiten an der Rhihofstrasse im Umfang von CHF 42940.60 nachträglich bewilligt.

Genehmigung des Budgets 2024

Der Gemeinderat hat das Budget 2024 genehmigt. Die Erfolgsrechnung schliesst dabei mit einem Aufwand von CHF 42689800 und einem Ertrag von CHF 29375300 ab, womit ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 13314500 verbleibt. Bei einem einfachen Steuerertrag von CHF 11275000 und einem Steuerfuss von 120% (Vorjahr 120%) resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 215500, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Das zweckfreie Eigenkapital wird damit per 31. Dezember 2024 voraussichtlich rund CHF 49,1 Mio. betragen. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben von CHF 15640000 und Einnahmen von CHF 3410000 budgetiert, so dass sich Nettoinvestitionen von CHF 12230000 ergeben. Der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 wird beantragt, das Budget 2024 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 120% zu belassen.

Genehmigung des Finanz- und Aufgabenplans 2024 bis 2027

Der Gemeinderat hat das Budget 2024 genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Gestützt auf das genehmigte Budget konnte der Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2024 bis 2027 erstellt werden, welchen der Gemeinderat ebenfalls genehmigt hat. Dank einem Anstieg der Erträge können die stark steigenden Aufwendungen (Bildung, Soziales, Gesundheit) teilweise abgefangen und dank ausserordentlicher Einnahmen (Grundstückgewinnsteuer, Buchgewinne etc.) während der meisten Planungsjahre Ertragsüberschüsse erwartet werden. Das hohe Investitionsvolumen (v.a. Schulraumerweiterung, Verwaltungsliegenschaften, Strassenunterhalt, Infrastruktur etc.) wird das Nettovermögen voraussichtlich vollständig aufbrauchen und bis zum Ende der Planung muss mit einer Nettoschuld gerechnet werden. Wegen der ausgeglichenen Erfolgsrechnung wird in diesem Plan mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet.

Sicherheitszweckverband Glattfelden/Stadel/Weiach – Genehmigung Budget 2024

Der Gemeinderat hat das Budget 2024 des Sicherheitszweckverbands

mit den folgenden Hauptzahlen genehmigt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 750200 und einem Ertrag von CHF 29500 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 720700 ab. Für die Gemeinde Glattfelden bedeutet dies einen Anteil von CHF 400068, wovon CHF 275439 auf die Feuerwehr, CHF 117699 auf den Zivilschutz und CHF 6930 auf den Kernstab entfallen. In der Investitionsrechnung sind total Nettoinvestitionen von CHF 25000 vorgesehen. Der Finanz- und Aufgabenplan wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Terminplanung 2024

Der Gemeinderat hat seine Sitzungstermine und die Daten für die ordentlichen Gemeindeversammlungen für das Jahr 2024 festgelegt. Die Sitzungen finden wie gewohnt rund alle zwei Wochen jeweils am Montagabend statt und die vier Quartalsitzungen am Dienstag- oder Donnerstagnachmittag. Für die ordentlichen Gemeindeversammlungen sind Dienstag, 18. Juni 2024, und Donnerstag, 12. Dezember 2024, bestimmt worden. Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung ist am Dienstag, 5. März 2024, vorgesehen. Änderungen an der Terminplanung 2024 und weitere ausserordentliche Gemeindeversammlungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Stimmrechtsrekluse gegen die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 22. August 2023

Der Gemeinderat hat sich in zwei Rekursverfahren in Stimmrechtssachen gegen die Gemeindeversammlung vom 22. August 2023 vernehmen lassen und in den Rekursverfahren die Abweisung der Rekurse beantragt. Beide Rekurse wurden in der Folge vom Bezirksrat Bülach abgewiesen, soweit darauf eingetreten wurde. Damit waren die Versammlungsführung und die Durchführung der Gemeindeversammlung vom 22. August 2023 korrekt und gaben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat der Gemeinde drei Gesuche um ordentliche Einbürgerung zur Bearbeitung zugestellt. Gemäss Art. 13 Ziff. 8 der Gemeindeordnung

der Gemeinde Glattfelden entscheidet die Gemeindeversammlung über die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht, wenn keine Pflicht zur Aufnahme besteht. Der Gemeinderat hat die Gesuche geprüft und die Bewerbenden wurden vom Einbürgerungsausschuss zum Gespräch eingeladen. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Gesuche zu bewilligen und die Bewerbenden in das Gemeindebürgerrecht aufzunehmen.

Ein Gesuch mit bedingtem Anspruch auf Einbürgerung wurde gestützt auf Art. 22 Abs. 1 Ziff. 7 der Gemeindeordnung der Gemeinde Glattfelden durch den Gemeinderat direkt bewilligt. Die Einbürgerung wird separat publiziert.

Baubewilligungen

• Verein Wässerwiesen im Hundig, c/o Christian Meier, Brunnenhof 1, 8192 Glattfelden

Erstellung Informationsplatz und Tafeln für Themenweg Hundig auf diversen Grundstücken im Gebiet Hundig in Glattfelden

• Sicherheitszweckverband GlaSta-Wei, Aarütistrasse 3, 8192 Glattfelden
Neubau Fahrzeugunterstand an der Nidermattstrasse 26 in Glattfelden

• Oskar Meier Generalunternehmung, Kasernenstrasse 17, 8180 Bülach
Einbau Lagerfläche, Werkstatt und Sanitäranlagen an der Nidermattstrasse 11 in Glattfelden

• Leurata Maroshi, Sunnhaldenstrasse 9a, 8192 Glattfelden
Nutzungsänderung Werkraum in Nagelstudio an der Sunnhaldenstrasse 9a in Glattfelden

• Eliane Stocker, Heusserstrasse 5, 8192 Glattfelden
Anbau Balkon und Einbau Balkontüre sowie ein Dachflächenfenster an der Heusserstrasse 5 in Glattfelden

• Hans-Peter und Ariane Bischof, Mittelitolbelstrasse 23, 8192 Glattfelden
Neubau Sichtschutzwand an der Mittelitolbelstrasse 23 in Glattfelden



DEUTLICHES ABSTIMMUNGSRISULTAT

Projekt «Einfaches Wohnen» wurde abgelehnt

In einer wegweisenden Abstimmung haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Projekt für die Flüchtlingsunterkunft, «Einfaches Wohnen», abgelehnt. Mit 489 Ja- zu 931 Nein-Stimmen ist das Urteil eindeutig.

Yvonne Russi

An der Gemeindeversammlung vom 22. August 2023 stand vor allem die Entschlussfassung für eine Abstimmungsempfehlung im Fokus. Der Gemeinderat legte ein überarbeitetes Kostenbudget von 5,27 Millionen Franken vor, nachdem das ursprüngliche Projekt aufgrund prognostizierter Kostenüberschreitungen hatte zurückgezogen werden müssen.

Die Frage, ob Glattfelden die Kapazität von 47 Plätzen auf die gesetzlich vorgeschriebenen 68 erweitern sollte, wurde ebenso diskutiert wie die Möglichkeit, Container als alternative Unterkunft zu verwenden. Trotz intensiver Vorberaterung zeigte das Abstimmungsverhalten der Anwesenden bereits eine deutliche Tendenz: 52 Personen sprachen sich gegen und lediglich 28 für eine positive Empfehlung des «Einfaches Wohnen»-Projekts für die darauffolgende Urnenabstimmung aus.

Gemeindepräsident Marco Dindo hatte auf Grundlage der Vorberaterung und der Stimmen auf der Strasse einen engen Entscheid erwartet. Umso unerwarteter kam das klare Ergebnis der Urnenabstimmung: «Im Gemeinderat sind wir überrascht und auch enttäuscht von diesem klaren Resultat», erklärte Dindo. Er fügte hinzu: «Es ist eine verpasste Chance zur Schaffung von gemeindeeigenem und nachhalti-



Asylsuchende sind aktuell in dieser Liegenschaft für eine begrenzte Zeit untergebracht.

BILD YVONNE RUSSI

gem Wohnraum für Flüchtlinge, wo wir für deren Unterbringung gesetzlich verantwortlich sind.»

Gescheiterte Abstimmung hinterlässt finanzielles Loch

Der Gemeindepräsident Marco Dindo gab in Bezug auf die bisher angefallenen Kosten für das gescheiterte Projekt eine ernüchternde Antwort: «Mit dem heutigen Abstimmungsergebnis wurde ein grösserer sechsstelliger Betrag vernichtet.» Weiter wies er darauf hin, dass

durch das Scheitern des Projekts nun auch zusätzliche finanzielle Mittel für Übergangslösungen und Provisorien aufgebracht werden müssen. All dies geschieht, ohne dass eine langfristige und nachhaltige Unterbringungslösung für die Flüchtlinge in Sicht ist.

Der Ausblick und die grosse Frage: Was nun?

Mit dem Scheitern des Projekts steht Glattfelden nun vor der Herausforderung, bis Juni 2024 alternative Lö-

sungen für die Unterbringung von Flüchtlingen zu finden. «Wir starten grundsätzlich auf der grünen Wiese», so Dindo. Er kündigte an, dass der Gemeinderat bereits in der Sitzung am kommenden Montag die nächsten Schritte diskutieren und planen wird.

Es bleibt abzuwarten, wie Glattfelden diese gesetzliche Verpflichtung nun erfüllen wird. Die Diskussion um eine geeignete Flüchtlingsunterkunft scheint jedenfalls noch nicht beendet zu sein.

Wir schauen hin – gemeinsam mit Ihnen

Das Aida-Care-Team des KZU Kompetenzzentrums Pflege und Gesundheit (KZU) bietet mit seinem niederschweligen Angebot Hilfesuchenden bei Verdacht auf Demenz Unterstützung an. Bereits seit Anfang 2019 ist Aida-Care fester Bestandteil der Grundleistungsvereinbarung aller 20 KZU-Trägergemeinden.

Aida-Care steht für Aufsuchende Individuelle Demenz-Abklärung und -Beraterung und ist aus der nationalen Demenzstrategie 2014 bis 2017 her-

ausgewachsen. In diesem Jahr konnte das Aida-Care-Beraterungsteam des KZU bis jetzt eine hohe Nachfrage verzeichnen.

Die Gründe für das Aufsuchen des Aida-Care-Beraterungsteams sind sehr vielfältig. Oftmals sind es Alltagssituationen, die zur Herausforderung werden und von den Betroffenen nicht mehr bewältigt werden können. «Das geht von der Organisation des Mahlzeitendienstes über die Unterstützung bei der Planung der Ferien bis hin zu Tipps zu den unterschiedlichsten Rechtsfragen. Wichtig dabei ist, dass die Angehörigen und Betroffenen wissen, dass sie jemanden haben, den sie kontaktie-

ren können und der sie ernst nimmt und ihnen zuhört», erläutert Dorothea Fiechter, Beraterin Aida-Care im KZU. «Unser Beraterungsteam macht sich ein Bild vor Ort, um eine genaue Situationseinschätzung vorzunehmen, und leitet beratend und unterstützend Handlungsempfehlungen ab.»

Für eine umfassende Beraterung und Unterstützung ist es wichtig, das gesamte Umfeld der Betroffenen miteinzubeziehen. Nur in dieser Gemeinschaftsarbeiterung kann das Aida-Care-Beraterungsteam des KZU die Ressourcen des Umfelds erkennen, stärken und in der Folge die Autonomie der Betroffenen bestmöglich

stützen. Auch Schulungen gehören zu einem umfassenden Beraterungsangebot.

«Das KZU führt regelmässig Schulungen zum Thema Demenz durch», so Reiko Schulz, Berater Aida-Care im KZU, «denn liegt ein Verdacht auf Demenz vor, können ganze Familienkonstrukte ins Wanken geraten. Da ist es ganz besonders wichtig, zu wissen, wohin man sich wenden kann, um Unterstützung zu erhalten.»



Weitere Informationen:
044 838 51 47 oder
www.kzu.swiss

WAHLKRIMI AUS GLATTFELDER SICHT

Michèle Dünki-Bättig schafft den Sprung in den Nationalrat nicht

Trotz einer engagierten Wahlkampagne und einem vielversprechenden Listenplatz 7 ist Kantons- und Gemeinderätin Michèle Dünki-Bättig von der SP des Kantons Zürich bei den Nationalratswahlen nicht gewählt worden.

Yvonne Russi

Der Wahlsonntag hatte für Dünki-Bättig hoffnungsvoll begonnen, obwohl sich schon am frühen Nachmittag andeutete, dass sie ihren siebten Listenplatz innerhalb der SP nicht würde verteidigen können. Alijaj Islam verdrängte sie auf den achten Platz, doch das Schicksal schien ihr noch hold zu sein: Die SP gewann im Kanton Zürich einen zusätzlichen Sitz, was ihre Chancen auf einen Einzug intakt hielt.

Als jedoch die Stimmen aus den städtischen Ballungszentren Zürich und Winterthur eingingen, nahm der Abend eine Wendung. Ihre Parteikollegin Anna Rosenwasser legte eine beachtliche Leistung hin und schaffte es, insgesamt 12 Listenplätze zu gewinnen. Dies führte dazu, dass sie Dünki-Bättig überholte.

Dünki-Bättig reflektiert den Wahlkampf

Am Ende des Tages blieb Dünki-Bättig auf dem bitteren neunten Platz der SP-Liste stehen. Da sich die SP im Kanton Zürich lediglich acht Sitze im Nationalrat sichern konnte, verfehlte Dünki-Bättig den Einzug ins

Parlament. Auf Anfrage sagte Michèle Dünki-Bättig, der Wahlkampf sei anstrengend gewesen, habe ihr jedoch auch viel Energie gegeben. «Ich möchte keine Minute davon missen», erklärte sie. Die engagierte junge Politikerin hob besonders die vielen positiven Erlebnisse hervor, wie den Frauenstadtrundgang in Winterthur oder die SP-Rennvelo-Ausfahrten im ganzen Kanton. Allerdings bemerkte sie auch einen härteren Tonfall in der politischen Landschaft, der sich negativ auf die demokratische Kultur auswirken könnte.

In Bezug auf die Frage, ob sie rückblickend etwas anders machen würde, betonte Dünki-Bättig, dass sie diese Frage erst mit mehr Abstand beantworten könne. Sie fügte hinzu, dass die Zusammenarbeit mit anderen Kandidierenden wie Priska Seiler Graf und Marco Denoth sie durch die anstrengende Wahlkampfzeit getragen habe.

Trotz des enttäuschenden Ergebnisses kann Michèle Dünki-Bättig mit einem Achtungserfolg von 88698 Stimmen zurückblicken. Ihre Nichtwahl zeigt jedoch, dass selbst eine engagierte Kampagne und ein



Michèle Dünki-Bättig hat die Wahl in den Nationalrat knapp verpasst.

BILD ZVG

guter Listenplatz keine Garantie für einen Sitz im Nationalrat sind.

Glattfelder Kandidaten im Fokus

Michèle Dünki-Bättig war nicht die einzige Kandidatin an diesen Nationalratswahlen aus Glattfelden. Auch Christian Trösch und Pascal Streiff, beide von der GLP, kandidierten. Beide schienen jedoch in erster Linie als Listenfüller zu fungieren und hatten dementsprechend vermutlich keine echten Ambitionen auf

einen freien Sitz im Nationalrat. Im Gegensatz zu Dünki-Bättig, für die der Wahltag vermutlich eine Achterbahn der Emotionen war, dürften Trösch (2082 Stimmen) und Streiff (2288 Stimmen) daher über das eher bescheidene Abschneiden nicht enttäuscht sein.

Mit dem Ausgang der Wahl steht fest: Die politische Landschaft bleibt dynamisch und unberechenbar. Ob Michèle Dünki-Bättig bei den nächsten Wahlen erneut antreten wird, bleibt abzuwarten.

EKZ-STATION LETTEN SCHALTETE SICH AB

Stromausfall legt Glattfelden und Zweidlen lahm

Ein Kurzschluss führte um 10.38 Uhr am Freitag, 13. Oktober, zu einem Stromunterbruch im Raum Glattfelden und Zweidlen.

Ruth Hafner Dackerman

Gemeinderat René Gasser, Ressort Infrastruktur, wurde über den Vorfall informiert. «Wir hoffen, dass das Problem bald behoben wird.» Matthias Gut, Geschäftsführer Licht und Kraftwerke, bestätigte den Stromausfall. «Wir haben vonseiten EKZ keinen Strom mehr bekommen.» Sophia Siegenthaler, Mediensprecherin EKZ, äusserte sich zum Vor-

fall. «Die Ursachen werden abgeklärt. Eine Freileitung ist betroffen.» In der Betriebsführungsstelle arbeite man daran, Leitungen zu schalten, damit die betroffenen Haushalte möglichst schnell wieder Strom hätten.

Um 11.31 Uhr gabs wieder Licht

Zudem würden Spezialisten vor Ort aufgeboden. Um 11.31 Uhr konnten die Einwohner wieder aufatmen. Dank der Noteinspeisung vom Schachen konnte die EKZ um 11.36 Uhr Glattfelden wieder ans Netz nehmen.



Informationen zum Strom:
www.lkwg.ch



«Zeitzeuge» des Stromausfalls: die Kirchturmuhre.

BILD FALK LADEMANN

Waldverein Glattfelden steht vor der Gründung

In vielen Gemeinden existieren bereits Waldvereine. In Glattfelden fehlte bis jetzt ein solcher. Dem wollen René Murbach und Peter Zollinger Abhilfe schaffen. Ende Oktober soll der Waldverein Glattfelden gegründet werden.

Ruth Hafner Dackerman

Für viele Menschen ist es ein romantischer Traum, ein Stück Wald zu besitzen. In Glattfelden gibt es rund 200 Waldbesitzer. Einer von ihnen ist René Murbach. Der 57-jährige hat seinem Vater vor elf Jahren ein Stück Wald in der Grösse von 1,75 Hektaren abgekauft. «Ich hätte gern Forstwart gelernt.» Stattdessen habe er eine Ausbildung zum LKW-Chauffeur gemacht und sei anschliessend in die Betonproduktion eingestiegen. «Ich möchte gern das Lebenswerk meines Vaters weiterführen», sagt Murbach. «Ich habe Freude daran, den Wald zu pflegen, und habe einige Holzerkurse besucht.» Praktisch jeden Samstag sei er im Wald anzutreffen, gehe auch gern mit der Familie bräteln. «Der Wald soll nicht nur mit Arbeit verbunden sein, man soll ihn auch geniessen.»

Interessen der Waldeigentümer

Nun will Murbach einen Waldverein gründen. Dieser setzt sich als Ziel, für die Interessen der Waldeigentümer einzustehen, Wissen rund um den Wald zu vermitteln und Vorteile für Vereinsmitglieder zu erhalten. Geplant seien zudem Vereinsanlässe und eine Beratung bei einer allfälli-

gen Bewirtschaftung des Waldes. «Sehr wichtig ist zudem die Förderung des Kontakts zwischen den Waldeigentümern. So können wir unsere Interessen bei Behörden, Gemeinde, Forst und Kanton besser vertreten.»

Im Verein mitmachen können alle Waldeigentümer von Glattfelden. Inzwischen stehen bereits 40 Interessierte auf der Anmelde-liste. Auch Passivmitglieder, welche sich mit dem Wald verbunden fühlen, sind willkommen. René Murbach selbst wird sich an der Gründungsversammlung vom 27. Oktober als Präsident zur Verfügung stellen. Seit März dieses Jahres ist er daran, Umfragen zu erstellen, Statuten festzulegen und ein Gründungsteam zu bilden. «Viel Herzblut steckt hinter all dieser Arbeit.»

Den Vizepräsidenten hat Murbach in der Person von Peter Zollinger bereits gefunden. Auch dieser besitzt Wald. 1,5 Hektaren hat er von seinem Vater geerbt. «Holzen heisst für mich Entspannung und Freude. Ich liebe zudem Tiere und Pilze.» Auch sein Göttibub sei gern mit ihm im Wald, habe Freude an den schönen Bäumen. Es habe ein Generationenwechsel bei den Waldbesitzern stattgefunden, stellt Zollinger fest.



René Murbach und Peter Zollinger stellen sich als Präsident und Vizepräsident zur Verfügung.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

Waldverein Glattfelden

Am 27. Oktober findet im GKZ die Gründungsversammlung statt. Als Aktivmitglieder können alle interessierten Waldbesitzer von Glattfelden mitmachen. Für Passivmitglieder gilt keine Reglementierung. Der Verein wird bei seiner Grün-

dung unterstützt vom Revierförster, vom kantonalen Forstdienst und von Wald Zürich, Verband der Waldeigentümer sowie Zürichholz AG. Interessierte melden sich bei René Murbach per E-Mail an wvglattfelden@bluewin.ch. ■

Wald werde meistens vererbt. Nur mit viel Glück könne man durch Mundpropaganda ein Stück Wald ergattern. «Der Quadratmeter kostet

zwischen zwei und vier Franken.» Der Kachelofen in seiner Stube wird natürlich mit Holz aus dem eigenen Wald angeheizt.

Kartoffelnews aus Madagaskar

Christian Lutz und ich können auf eine erfolgreiche Mission von ASF-CH zurückblicken. Sowohl die Produktion von Pflanzkartoffeln wie auch jene von Speisekartoffeln verzeichnen grosse Fortschritte. Im Namen von ASF-CH bedanken wir uns bei den Partnerorganisationen VFTM und Afdi sowie meinem madagassischen Stellvertreter Mamy für ihren Einsatz. Seit der Bildung der Kartoffelkommission des VFTM funktioniert die Koordination der Aktivitäten viel besser. Die gute Zusammenarbeit mit Fifamanor, Ceffel, ADES und NGO Bel-Avenir in Madagaskar verbessert zweifelsohne den Erfolg des Kartoffelprojekts.

Der neu gewählte Präsident des bäuerlichen Vereins VFTM, Jean-Baptiste Ramsamy, zeigt grosses Interesse am Kartoffelprojekt und hat uns während der Mission begleitet. Auch die neue agrartechnische As-

sistentin Nathalie überzeugt mit ihrer Arbeit. So hat sie die Lagerung der Pflanzkartoffeln vorbildlich organisiert. Wir möchten sie deshalb ab Januar 2024 fest anstellen, damit sie zusammen mit Justin die Beratung der Produzentinnen vor Ort übernehmen kann. Für die Erhöhung der Anzahl Produzentinnen und Standorte ist eine zweite Person dringend nötig. Nun einige Beobachtungen und Beschlüsse während der Mission:

Die besuchten Felder der Produzentinnen sind allgemein in gutem Zustand. Die Ausbildung bei Ceffel in Antsirabe trägt Früchte. Die Anwendung von Flüssigkompost (organischer Dünger und Insektizid) und Lombrikultur trägt ebenfalls zur guten Ernte bei. Zusätzliche Flüssigkompostbecken werden benötigt, da die Wege zu den Feldern teilweise sehr weit sind. Die Ernte der Pflanz-

kartoffeln (F4) ist viel grösser als prognostiziert. Sechs Tonnen Pflanzkartoffeln hat VFTM bereits aufgekauft, weitere drei Tonnen warten auf Abnahme. Die grosse Ernte bringt den Umlauffonds des VFTM in Liquiditätsprobleme. ASF-CH hat ihn deshalb umgehend aufgestockt, damit der VFTM die restlichen Pflanzkartoffeln auch noch kaufen kann.

Ein wichtiger Pfeiler im Kartoffelprojekt und Garant für dessen Erfolg ist die Ausbildung. So gewinnen die Produzentinnen an Selbstvertrauen und lernen Neues. Im nächsten Jahr möchten wir deshalb die Zahl der Teilnehmerinnen am Ausbildungsprogramm von Ceffel in Antsirabe verdoppeln oder gar verdreifachen. Auch die Anzahl Schülerinnen auf dem Schulbauernhof NGO Bel-Avenir möchten wir auf 15-20 erhöhen.

Die drei sanierten Lagerräume für die Pflanzkartoffeln vor Ort sind



Ruth Rossier und Christian Lutz. BILD ZVG

tipptopp. Das neue Kartoffellagerhaus (Modell Fert/Ceffel) in Soaindrana konnte am 29. September eingeweiht werden – ein unglaubliches Freudenfest für Gross und Klein. Blasmusik, Tanz und Rodeo umrahmten die Schlüsselübergabe. Für rund 500 Leute gab es ein Mittagessen, das VFTM-Frauen und Produzentinnen gekocht hatten.

Ruth Rossier

Weitere Informationen:
www.agro-sans-frontiere.ch



Wir sind da für Sie



**Koch Wagnererei
Antikschreinerei**

Stockstrasse 11
8192 Glattfelden
043 530 01 16
info@holzkoch.ch

Werke aus Holz

- erschaffen
- erhalten
- erleben

holzkoch.ch



Ernst WILLI · 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI · 8192 Glattfelden
Telefon 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt · Umbauten · Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen · Einbauschränke · Türen · Laminat · Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

M. Fierz AG
HEIZUNG - SANITÄR - REPARATUREN

Ihr Fachmann vor Ort

8180 Bülach

044 860 55 51

mfierzag.ch

Küchenbau

- Konzept
- Beratung
- Ausführung
- Küchengeräte

Innenausbau Möbel

- Türen
- Schränke
- Tische
- Bodenbeläge

Umbau Renovation

- Planung
- Koordination
- Beratung
- Ausführung

Reparaturen

- Glasbruch
- Einbruchschutz

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen, vor Ort oder ganz einfach bei uns.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte und Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Ernst Keller
GmbH
Ernst Keller GmbH · Glattfelden
044 867 03 29* • ernst-keller.ch





Zürich-Bern-Zürich

«Der öffentliche Verkehr geniesst verdienermassen viel politisches Wohlwollen. Doch für seine Finanzierung müssen drei Parteien ihren Anteil leisten: Steuerzahlende, Nutzerinnen und Nutzer und die Unternehmen. Letztere wälzen die Lasten aber immer mehr auf die Schultern der Steuerzahlenden ab.» Dies sagt Peter Füglistaler, BAV-Direktor, im Interview im «Tages-Anzeiger» vom 20. Oktober 2023. Er erinnert die SBB daran, dass sie keinen Rechtsanspruch auf Subventionen hätten, aber effizient produzieren und möglichst viele Erträge erwirtschaften müssten.

Dies scheint man von SBB-Seite zielstrebig angegangen worden zu sein, was ich unangenehm zu spüren bekam bei meiner Fahrt im IC1 von Zürich nach Bern und zurück. Ich suchte mir drei Tage vorher einen Zug ohne Pendelnde und beschloss, um 9.32 Uhr im HB wegzufahren. Im Internet sah ich, dass dieser Zug nur schwach belegt ist und zu einem Sparpreis angeboten wird. Einen Tag später wollte ich wieder zurückfahren und buchte gleich nochmals den IC1, 19.31 Uhr ab Bern. Auch hier profitierte ich von einem Sparangebot.

Sparangebote sind an den Zug gebunden, für welchen die Billette gelöst wurden. Man kann den Zug nicht wechseln. Das wird von Bahnseite kaltblütig ausgenutzt. Schon auf der Hinreise erfuhr ich im Zürcher HB per Durchsage, dass der IC1 ausnahmsweise verkürzt und ohne Speisewagen geführt werde. Das hatte zur Folge, dass die Wagen gestossen voll waren und man nur mit Glück einen Sitzplatz fand. Troubles auch bei der Rückfahrt ab Bern: Auf der Anzeigetafel überblickte ich sicher 30 Züge, aber nur beim «Spar-IC» leuchtete gelb: «17 Min. später». Schliesslich waren es 23 Minuten Verspätung. In Zürich verpasste man damit natürlich auch die Anschlüsse. Aber mit den Sparpassagieren kann man das ja machen, denn die SBB müssen «möglichst viele Erträge erwirtschaften».

Christian Ulrich



Weihnachtsstimmung garantiert: Viele kulinarische Leckereien, traditionelles Kunsthandwerk, ein Weihnachtskonzert und viel Geselligkeit erwarten Sie auch in diesem Jahr.

BILD YVONNE RUSSI

Erfolgsmodell Glattfelder Weihnachtsmärkte

Zum zehnten Mal findet am 25. November der Weihnachtsmarkt auf dem Areal rund ums Gottfried-Keller-Zentrum statt. Was mit 20 Ständen begonnen hat, ist inzwischen auf das Doppelte angewachsen.

Irma Frei und Daniel Haase vom OK-Team Weihnachtsmarkt Glattfelden organisieren dieses Jahr die zehnte Auflage des Marktes – offensichtlich ein Erfolgsmodell. Beim ersten Anlass im Jahre 2013 waren 20 Stände beteiligt. Nun gibt es deren 39. Die Idee für einen solchen Weihnachtsmarkt sei ursprünglich aus dem Gemeinnützigen Frauenverein entstanden, sagt Irma Frei. «Damals gab es regelmässig einen Basar im November mit Adventskränzen und Grabschmuck. Im Wöschhüli haben die Mitglieder des Frauenvereins jeweils mittwochs gekranzt. Da entstand die Idee, einen Weihnachtsmarkt zu organisieren.»

Klein, aber fein, lautet das Motto. Rund um das Areal des Gottfried-Keller-Zentrums wird es auch dieses Jahr von 12 bis 21 Uhr zahlreiche Angebote mit handwerklichen Gegenständen wie Gestricktem, Korbwaren, Weihnachtskarten, Adventsdekorationen, Schmuck und Hundezubehör geben. Dazu kommen zahlreiche kulinarische Angebote – von Gulasch- und Gerstensuppe über gefüllte Focaccias, Hotdogs und Grilladen bis hin zu Käseschnitten, Crêpes, brasilianischem und äthiopischem Essen. Natürlich werden weder Glühwein noch Glühbier fehlen, und wer sehr



Irma Frei und Daniel Haase sind für die Organisation verantwortlich. Die Mützen zum 10-Jahr-Jubiläum können vor Ort bestellt werden.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

kalt haben sollte, darf sich im Kafi Judith bei Essen und Getränken aufwärmen.

Zusätzliche Attraktionen sind neben dem Päcklifischen das Harassenstapeln, der Auftritt des Gospelchors get UP! in der reformierten Kirche um 17 Uhr und das Kerzenziehen im Pfarrhaus. Das Rikschataxi fährt auf Wunsch die Gäste für einen bescheidenen Beitrag nach Hause. Für jegliche Notfälle hat der Feuerwehrpikett-Verein das Patronat übernommen. Daniel Haase ist bei diesem Verein Vorstandsmitglied.

Respekt vor der Schlussabrechnung bezüglich Stromkosten

Nun erfolgen die letzten Arbeiten wie das Zuteilen der Stände. Mitmachen könnten alle Interessierten, welche einen Bezug zu Glattfelden hätten, betont Irma Frei. Der Kostenbeitrag pro Stand beträgt 60 Fran-

ken, einer mit Lebensmitteln 150 Franken. Darin inbegriffen sind die Kosten für den Stand und den Stromanschluss. «Ich habe grossen Respekt vor der Schlussabrechnung bezüglich Stromkosten», gesteht Irma Frei. In all den Jahren habe man zwar nie rote Zahlen geschrieben, aber auch keine grossen Gewinne gemacht. «Grosse Gewinne sind nicht das Ziel. Wir wollen der Bevölkerung etwas bieten.»

Angst, dass etwas schiefgehen könne, habe man nicht. «Es sei denn, wir werden an diesem Tag völlig eingeschneit», sagt Irma Frei lachend. Ein paar Schneeflocken wären durchaus erwünscht für romantische Vorweihnachtsstimmung. Das Datum für den Anlass sei bewusst auf einen eher frühen Zeitpunkt festgelegt worden. «Dann kann man sich so richtig auf die Weihnachtszeit einstimmen.»

LEUCHTENDE RÄBEN, STRAHLENDE KINDERAugEN

Räbeliechtliumzug im neuen Format

Am 2. November verwandelt sich Glattfelden in ein Dorf voller leuchtender Tradition und Gemeinschaftssinn, wenn der Räbeliechtliumzug die Strassen in ein warmes Licht taucht.

Yvonne Russi

Der diesjährige Umzug wird, wie früher, von der Schule Glattfelden organisiert und die Lehrpersonen sind anwesend. Beginnend um 18 Uhr beim Schulhaus Hof, schlängelt sich die Route durch die Dorfstrassen (vom Schulhaus Hof über die Dorfstrasse, Webereistrasse, Gottfried-Kellerstrasse, anschliessend Stockstrasse, Schachemerstrasse), bis der Umzug nach zirka einer Stunde auf der grossen Wiese bei den Kindergärten Schachemerstrasse endet. Trommler der Junior Rock Band (Musikgesellschaft) führen den Umzug an. Die einzelnen Gruppen werden durch Laternen- und Lichtträger angekündigt. Spätestens am Umzugsende auf der Schachemerwiese singen die Kinder die traditionellen

Lieder. Begleitet werden sie von weiteren Musikern der genannten Band, die die Lieder für diesen Anlass eigens eingeübt haben.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die altersabhängige Organisation: Während die Kindergartenkinder durch eine erwachsene Person begleitet werden, gehen die Erst- und Zweitklässler in der Zweierreihe. Lehrpersonen und ältere Schülerinnen und Schüler unterstützen sie. Einige Dritt- und Viertklässler präsentieren ihre selbst gestalteten Leiterwägen. Eltern, Geschwister sowie alle anderen Dorfbewohner sind herzlich eingeladen, den farbenfrohen und lebhaften Umzug vom Strassenrand aus zu geniessen.

Nach dem Umzug bekommen alle kleinen Teilnehmenden gegen



Auch in diesem Jahr ziehen wieder die bunten RÄBEN durch die Strassen.

BILD ARCHIV

Tausch ihres Umzugsbündels auf dem beleuchteten Pausenplatz eine kleine Stärkung. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Zuschauerinnen und Zuschauer gesorgt: Ob Bratwurst, Hotdog oder Punsch vom Verein Waldzwärgli oder ein herzhaftes Raclette vom Verein IG Kultur, die kulinarischen Angebote lassen keine Wünsche offen.

Dieses einzigartige Erlebnis wird durch das Engagement zahlreicher

Freiwilliger und die Unterstützung der Elternmitwirkung EMW ermöglicht.

Wenn Sie also Teil dieses besonderen Anlasses sein möchten, erwarten Sie den Umzug beispielsweise vor dem Coop, dem Altersheim; stellen Sie sich auf der Umzugsroute an den Strassenrand und lassen Sie sich von der Magie der leuchtenden RÄBEN und der Begeisterung der Kinder verzaubern.

ANZEIGEN



EKZ Eltop AG
Untergass 25
8193 Eglisau
eglisau@ekzeltop.ch

Gartenbeleuchtung.



Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30

**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!**

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com




Aeschbach & Co AG

Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach · 044 850 14 26 · info@aeco.ch · www.aeco.ch
Niederglatt ZH · Höri ZH · Brüttisellen ZH



Elektro Mähli GmbH ● 044 867 07 38 ● info@maehli.ch

**Praxis Dr. med. Vilma Stalder,
Am alten Weinberg 4, 8192 Glattfelden**

bleibt geschlossen vom
13. bis 30. November 2023

Vertretung durch:
Dr. med. St. Ebnöther, Glattfelden
Tel. 044 867 02 70 oder

in dringenden Notfällen
Notfallnummer Tel. 0800 33 66 55

Frauenverein Glattfelden
Schreinerei Ernst Keller GmbH

Samstag, 28. Oktober 2023, ab 17.00 Uhr
In der Schreinerei Keller, Industriestrasse 4, 8192 Glattfelden

Raclette-Plausch à discrétion

Fr. 20.– pro Person
Kinder ab 5 Jahren Fr. 1.– pro Altersjahr

Erlös an:
Verein Sternentaler und Stiftung Kinderhospiz Schweiz

Unterhaltung mit:
Schwyzerörgeli Quartett
«Gueti Kollege»

Auf Ihren Besuch freuen sich Irene und Jürg Keller
und der Frauenverein Glattfelden